

Flinke Hände rollen Teigkugeln

In der Bäckerei des Projektes „Neues Leben“ in Lima wird professionell gearbeitet

KREIS SOEST ■ Die Bäckerei des Projektes „Vida Nueva“ (neues Leben): sie stand jetzt auf dem Besuchsprogramm der Lippstädterin Ute Scherberich und des Patriot-Fotografen Dieter Tuschen bei ihrer Visite in Lima (wir berichteten). Vor Ort machen sie sich in diesen Tagen ein Bild davon, wie die Spendengelder u.a. der Hilfsorganisation „Herz und mehr“ eingesetzt werden. Ute Scherberich, die seit 19 Jahren den Freundeskreis und Verein zur Förderung des Projekts leitet, mailte jetzt aus Südamerika folgende Zeilen an die Kreis-Redaktion:

„Zehn flinke Hände rollen kleine Teigkugeln auf

einer riesigen Aluminiumplatte. Seit einem Jahr arbeiten Jugendliche aus der Werkstattklasse mit Henry Villafany in der neuen Bäckerei von ‚Vida Nueva‘. Der große Ofen, eigentlich für Pizza gedacht, ist eine Spende eines ehemaligen Volontärs und seiner Freunde in Deutschland. Die Aluplatte wurde von der Evangelisch-Reformierten Gemeinde in Soest finanziert; die Beinkonstruktion aus Holz entstand in der ebenfalls neuen eigenen Holzwerkstatt.

Frische Muffins duften bereits im Regal. Bei unserer Ankunft dürfen wir die frisch aus dem Ofen kommenden süßen Brötchen probieren: sie schmecken

nach Anis, ein typisches Gewürz hier für Brotwaren.

Professionell arbeiten die Jugendlichen mit ihrem Bäckermeister: Mit Haube und Handschuhen erfüllen sie die nötigen Hygienevorschriften, um die Backwaren zu verkaufen. Das Restaurant gegenüber ‚bei Walter‘ ist Großabnehmer: Bis zu 200 Brötchen am Tag würden sie dort gerne kaufen, da die kleinen Teigwaren ausgezeichnet schmecken. Das wäre eine eigene Einnahmequelle des Zentrums, denn die Unterstützung kommt ausschließlich von einem privaten Freundeskreis aus Deutschland. Zudem ist der Verkauf eine Anerken-

nung der Arbeit dieser Jugendlichen mit einer geistigen Behinderung. Leider kann Villafany bisher nur dienstags kommen, da er noch in einem anderen Projekt aushilft.

Fredy, der viele Jahre in ‚Vida Nueva‘ verbrachte, ist heute Ehrengast. Er hat sich in einem Supermarkt vorgestellt und wartet darauf, dort übernommen zu werden. Heute schenkt er uns zum Abschied die Muffins, die gut verpackt ebenfalls in den Verkauf gehen.“

In der nächsten Woche geht es beim Report aus Peru um ein Gartenlokal, in dem junge Leute aus dem Projekt „Vida Nueva“ ein Praktikum absolvieren.